

Inhaltsverzeichnis

Hochwasserschutz – viele Ansätze und ein gemeinsames Ziel.....	V
Monitoring und Kartierung	1
Katastrophales Hochwasser im Einzugsgebiet der Lausitzer Neisse im August 2010	2
Das Neiße-Hochwasser 2010 – Analyse und Konsequenzen	12
Hochwasserbewusstsein 10 Jahre nach dem „Jahrhundertereignis“ im Ostergebirge und an der Elbe	19
Hochwassergefahrenkarten – Was bleibt zu tun?	30
Hochwassergefahrenkarte Murr	37
Zur Ermittlung von Grundwasserständen für Karten zur Gefährdung des Grundwasseranstiegs infolge eines Hochwassers	39
Spielerische Schadensminderung mit SchaVIS.....	51
Identifikation möglicher Hochwasserschutzziele in einem partizipativen Prozess am Beispiel der Stadt Vallendar.....	60
Modellierung	69
Modellierung historischer Abflussverhältnisse für die Hochwasserprognose	70
Amplitudengang des Verzögerungsglieds 1. Ordnung als Modell für den Scheitelabfluss von Hochwasser	80
Ein erweitertes Verfahren zur Generierung synthetischer Bemessungshochwasserganglinien	90
Modellversuche zur Verklausung von Hochwasserentlastungsanlagen mit Schwemmholz	98
Einsatz der Quelltermmethode bei Hochwasserschutzkonzeptionen im ländlichen Raum	105
Wellenauflauf an Deichen unter komplexen Randbedingungen.....	115
Wellenüberlauf an Flussdeichen.....	123
Deichbruch-Logit-Modelle zur Zuverlässigkeitssbewertung und Schwachstellenidentifikation an Flussdeichen	131
Hybride Modellierung deichbruchinduzierter Strömungen.....	140
Hochwasserrisikomanagement	153
Thesen zu Hochwassergefahren und Hochwasserschutz	154
Vom Hochwasserschutzkonzept zum Hochwasserrisikomanagement	156
Internationales Hochwasserrisikomanagement – zwischen Information und Harmonisierung	164
Internationale Abstimmung beim Hochwasserrisikomanagement am Beispiel der IKSР und der IKSMS	173

Instrumente und Initiativen zur Umsetzung	
der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie.....	182
Zur Rolle der Raumordnung beim Hochwasserschutz	
und Hochwasserrisikomanagement	189
Der Beitrag der wissenschaftlich-technischen Verbände im Umsetzungsprozess	
der europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie	195
Akteure im Hochwasserrisikomanagement am Beispiel der Verkehrsplanung	202
Beteiligung der Städte und Gemeinden an der	
Hochwasserrisikomanagement-Planung in Bayern.....	211
Leitfaden „Kommunales Hochwasserrisikomanagement als Teil	
der Umsetzung der HWRM-RL in Thüringen“.....	218
Zwischen EU-Erfordernissen und praktischem Nutzen – HWRM-Planung	
in Nordrhein-Westfalen	225
Management des Hochwasserrisikos von Kulturgütern in Baden-Württemberg	232
Hochwasserkrisenmanagement als Teil von Hochwasserschutzkonzepten –	
Praktische Erfahrungen aus Pilotprojekten	238
Pilotprojekt Hochwasserrisikomanagement-Plan Nahe	243
Umsetzungsinstrumente der HWRM-RL in Baden-Württemberg	
am Beispiel der Dreisam	248
Fortbildung „Hochwasserrisikomanagement und hochwasserangepasstes	
Planen und Bauen“ in Rheinland-Pfalz und Luxemburg – Erfahrungen.....	255
Zur Zieldiskussion des Hochwasserrisikomanagements im Einzugsgebiet	
des Rheins	262
Planung und Umsetzung	269
Akzeptanz und Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie	
in der Wasserwirtschaftsverwaltung	270
Beteiligung der Bürger im Vorfeld von Planungen –	
ein Plus für den Hochwasserschutz?	276
Hochwasserpartnerschaft aus Sicht einer Kommune.....	281
Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie	
in der internationalen Flussgebietseinheit Oder	287
Umsetzung der europäischen Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie	
im deutschen Elbe-Einzugsgebiet	296
Stand der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie	
im Rheingebiet.....	304
Umweltdaten & INSPIRE – umgesetzt an einem Beispiel der	
Wasserwirtschaft in Sachsen.....	312
Beteiligungsmanagement bei Hochwasserschutzmaßnahmen in Rheinland-Pfalz	318
Öffentlichkeitsbeteiligung bei den sächsischen Hochwasserschutzkonzepten	324
Das Deichbauprogramm an der Oder – der Praxistest 2010	330

Kleine Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken – Ein DWA-Merkblatt für die Praxis.....	338
Das Projekt Hochwasserrückhaltebecken Niederpöbel – Steinschüttdeamm mit Ökodurchlass und Straßendurchführung.....	344
Die Obere Drau in Kärnten – ein Beispiel für Hochwasserschutz mit Mehrwert.....	351
Flussrückbau und Sohlenstabilisierung am Beispiel der Oberen Drau	359
Umsetzung der Europäischen Hochwasserrisikomanagement-	
Richtlinie im Flussgebiet Weiße Elster	372
Hochwasserschutzmaßnahme Forchtenberg / Kupfer	379
Hochwasserschutz für New Orleans – 8 Jahre nach Katrina	381
Technik.....	391
Zukünftige Deichregelquerschnitte – einfach nur höher und breiter?	392
Dichtungssysteme in Deichen – eine vergleichende Betrachtung.....	402
Die AquaWand, ein neuer mobiler Hochwasserschutz	411
MIXED-IN-PLACE-Wände als integraler Bestandteil von	
Hochwasserschutzmaßnahmen.....	415
Zentralisierung und Auswertung von Messdaten	
in wasserwirtschaftlichen Systemen	420
Software zur effektiven Messdatenauswertung	428
Der Einsatz von innovativen geophysikalischen Methoden bei der Erkundung	
von Hochwasserrückhaltebecken und Talsperren –	
Fallbeispiele aus der Praxis.....	435
Autorenverzeichnis.....	442